

Infos.

- Start:** Mittwoch, 13. Juli 2016
- Ende:** Dienstag, 26. Juli 2016
- Für wen:** Leute von 16 – 22 Jahren aus ganz Europa
- Wohnen:** 2 Übernachtungen im Gemeindehaus Oese
11 Übernachtungen in der Jugendbildungsstätte Oese
www.fub-oese.de
- Preis:** € 150 für Leute aus Westeuropa
€ 100 für Leute aus Osteuropa
- Leitung:** Daria Antonova, Haymo Hausmann,
Michael Freitag-Parey
- Finanzen:** Stiftung Lager Sandbostel
www.stiftung-lager-sandbostel.de

Benötigst du eine finanzielle Unterstützung?
Melde dich. Wir helfen dir gerne bei der Finanzierung.

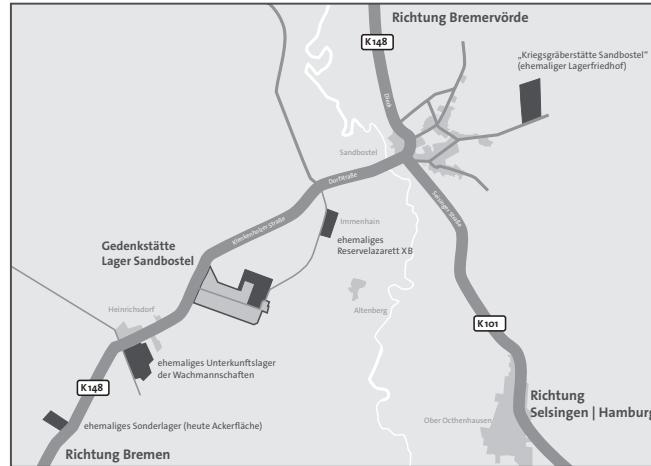


Informationen zum Workcamp:

Kontakt: Michael Freitag-Parey,
E-mail: michael.freitag-parey@fub-oese.de
oder Daria Antonova,
E-mail: antonovadaya33@gmail.com



Anmeldung:
www.volksbund.de/jugend-bildung/gs-workcamps



Anreise:

Flughafen Bremen
Flughafen Hamburg

Nächste Bahnstationen:
Stubben b. Bremerhaven
Bremervörde

E-mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de
Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de



Foto's: Andreas Ehresmann, Michael Freitag-Parey, Daria Antonova,
Lageplan: Anat Frumkin.

8

13. Juli – 26. Juli 2016

Internationales Jugendwork- camp 2016



Come together.

Das Internationale Workcamp in Sandbostel ist ein absolutes Come together für Leute zwischen 16 und 22 Jahren. Für knapp zwei Wochen kommen Jugendliche aus bis zu acht Nationen zusammen und leben, arbeiten, gedenken und feiern gemeinsam in Oese und Sandbostel an der Gedenkstätte Lager Sandbostel (www.stiftung-lager-sandbostel.de).

In diesem Jahr wird es in verschiedenen Workshops u.a. die Möglichkeit geben, mehrere archäologische Suchgrabungen im Bereich des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers durchzuführen. Unter fachlicher Anleitung soll versucht werden, z.B. bisher nicht genau bekannte Standorte von Unterkunftsbaracken zu ermitteln. Zudem sollen verschiedene Fenster an historischen Gebäuden repariert und/oder ersetzt werden. Daneben gibt es die Möglichkeit Pionierarbeit zu leisten: Aufräumarbeiten auf einem Grundstück, das ursprünglich zum Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglager Sandbostel gehörte, jedoch danach jahrzehntelang im Privatbesitz war.

Seit 1. Januar 2016 ist es Eigentum der Stiftung Lager Sandbostel. Dieses Grundstück gilt es nun samt seiner Geschichte aufzuarbeiten und für Besucherinnen und Besucher zugänglich zu machen, so dass die Geschichte dieses historischen Ortes weiter erzählt werden kann.



Have fun.

Neben dem gemeinsamen Arbeiten in der Gedenkstätte bietet das Workcamp jede Menge freie Zeit für zahlreiche Freizeitangebote: Sport und Fun-Sport, Kultur und den nahen Strand der Nordsee bis hin zu Besuchen in der faszinierenden Großstadt Hamburg und einem Besuch im Heidepark Soltau. Das alles ist eingebettet in ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, das das Workcamp zu einem mehr als bunten Come together machen wird.



All together.

Wir wollen Geschichte entdecken. Uns mit ihr auseinandersetzen. An Ort und Stelle. In der Begegnung. In Aktion. In Sandbostel. Wir blicken zurück nach vorne!

Auf dem Workcamp spielen gegenwärtige gesellschaftspolitische Themen eine Rolle. Wir setzen uns gegen Rechtsextremismus und für Toleranz, Zivilcourage und demokratische Werte ein.

Wir bringen unsere Kultur, unsere Geschichte und unseren Glauben ins Spiel. Wir wollen ein starkes Zeichen für ein gutes, respektvolles Miteinander setzen.

Now!